Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 47 (1943-1944)
Heft: 13

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher-Schau

Ostergeschichten, mit Erzählungen von Adolf Vögtlin, Meinrad Lienert, Ina Jens, Selma Lagerlöf, François Coppée und Jeremias Gotthelf. Gute Schriften Basel, Bern, Zürich. Fr. 1.80.

Dem Bändchen Weihnachtsgeschichten „Die heilige Nacht" von Selma Lagerlöf läßt der Zürcher Verein Gute Schriften eine kleine Sammlung Ostererzählungen folgen. Es sind recht mannigfache und kurzweilige Stoffe, die behandelt werden, und Ernst und Humor kommen zu ihrem Recht. Zu den Schweizer Autoren (Adolf Vögtlin, Meinrad Lienert, Jeremias Gotthelf und Ina Jens) gesellen sich Selma Lagerlöf mit der prächtigen Legende „Das Rotkehlchen" und François Coppée mit der warmherzigen Geschichte „Palmzweige". Köstlich ist es, wie überall das Thema „Ostern" abgewandelt wird. Immer spiegelt es sich, je nach dem Wesen und Temperament des Erzählers, neu und originell, so daß eine wertvolle Sammlung entstanden ist, die jung und alt fesseln wird. Möge sie recht manche aus der schweren Zeit des Krieges herausführen in die frohe Welt der Kunst, in der der Osterglaube an eine bessere Zukunft noch lebendig ist! Dem nachdenklichen und ans Herz greifenden Büchlein ist die weiteste Verbreitung zu wünschen. Es wird auch über die Festzeit hinaus seinen Wert bewahren.

Fürchte dich nicht, glaube nur!" Der Konfirmandenbrief des Christoph Gotthelf an seinen Sohn. Fr. 1.60, 36 Seiten, geheftet. Evangelischer Verlag AG., Zollikon-Zürich.

Die Zahl der Schriften, die sich in besonderer Weise an unsere Konfirmanden wenden und die man ihnen gerne schenken möchte, ist nicht groß. Der Konfirmandenbrief des Christoph Gotthelf nimmt eine eigenartige Stellung ein, weil er ganz neue Wege beschreitet. Der Vater bekennt seinem Sohn offen und eindrücklich seinen eigenen Glauben und zeigt, wie der christliche Glaube zum Führer werden kann, um sich auf den Beruf und auf die Pflichten des Staatsbürgers vorzubereiten. Ein beglückendes und stärkendes Verhältnis vom Vater zum Sohn kommt hier zum Ausdruck, das in keiner Weise durch ein bedrückendes Moralisieren beschwert wird. Dieses befreiende und kraftvolle Wort sollte jedem Konfirmanden in die Hand gegeben werden. In der gediegenen Ausführung eignet sich dieser Konfirmandenbrief ganz besonders als Konfirmandengeschenk.

J. Jäger, Pfarrer, **„Dem Ziel entgegen."** Verlag von Heinr. Majer, Basel. Preis Fr. 2.40. Illustrationen von H. Fischer, Bern.

Nach zwei Einleitungsabschnitten folgt eine kurz gefaßte, anschauliche und volkstümlich gehaltene Auslegung des „Unser Vater". Da der Verfasser ausgeht von Schilderungen aus dem Leben, bietet die Schrift allerlei interessante Details und regt zum Nachdenken an. Konfirmanden und Jugendliche nach der Konfirmation werden sich mit Gewinn in diese Betrachtungen vertiefen, um so mehr, da sie durch treffliche Worte von Dichtern und Denkern bereichert und unterstützt werden. Die Schrift wächst aus der Gegenwart heraus und vermag so allen etwas zu sagen, die ein höheres Ziel im Auge haben. Die beigegebenen Holzschnitte sind bemerkenswert gut.

Prof. D. Karl Barth, Basel: Gemeinschaft in der Kirche. Verlag der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen. Fr. 1.—

Wenigen wie Prof. Karl Barth mag es gegeben sein, so folgerichtig und klar darzustellen, zu welchen wichtigen Überlegungen die Frage der „Gemeinschaft in der Kirche" zwingt. Die Problemstellung, in die sein Vortrag hineinführt ist die: Wie kann von einer wirklichen Gemeinschaft in der Kirche die Rede sein, wo doch diese Gemeinschaft durch die berechtigten und unberechtigten Individualitäten ihrer Glieder bedroht ja sogar zerstört wird? — Möge diese Schrift ihren Weg finden zu allen beunruhigten Gliedern der Kirche und aller Gemeinschaften.

W. Somerset Maugham: Ah King. Aus dem Englischen übertragen von Renate Seiller. Verlag Rascher, Zürich. Geb. Fr. 11.—.

Unter dem Titel „Ah King" (dem Namen seines Dieners in Singapur) erzählt uns der bekannte Dichter Erlebnisse und Lebenstragödien von Kolonialbeamten und Pflanzern in den malaiischen Staaten. Man liest seine glänzenden Beobachtungen, seine Schilderung menschlicher Schwächen und Leidenschaften und ihrer unberechenbaren und erstaunlichen Wege mit atemloser Spannung.

Das Kochen in der Kochkiste. In Buchhandlungen und Haushaltungsgeschäften erhältlich. 92 Seiten, 8 Illustrationen. Verlag Jak. Villiger & Cie., Wädenswil. Fr. 2.50.

Das vorliegende Buch behandelt in leicht verständlicher Weise das Kochen in der Kochkiste. Ihre Verwendungsmöglichkeit ist weit vielseitiger, als meistens angenommen wird, denn sie eignet sich sowohl für die Zubereitung währschafter Suppen, für Eintopf und Mischgerichte, für Hülsenfrüchte und Dörrprodukte, für viele schmackhafte Fleischgerichte, als auch für die zarten und leckeren Puddinge und Dessertspeisen. Ganz besondere Vorzüge der Kochkiste liegen aber in der beträchtlichen Verminderung der Kochzeit auf dem Herd und der dadurch erzielten Brennstoffeinsparung. — Das Kochbuch sagt uns in 163, der heutigen Zeit angepaßten Kochrezepten, mit genauen Angaben über Zutaten und Kochzeiten, sowie einer Anzahl den Jahreszeiten entsprechenden Speisezetteln, welche Gerichte in der Kochkiste zubereitet werden können und wie die Nachteile, die durch lang andauernde Hitzeeinwirkung entstehen, zu beheben sind. — Die Verfasserin, Frau P. Schärer, diplomierte Haushaltungslehrerin und seit Jahren in weiten Frauenkreisen durch die Bearbeitung der beliebten Küchenseiten in Familienzeitschriften bekannt, gibt mit diesem kleinen Kochbuch der Hausfrau einen äußerst praktischen Ratgeber in die Hand, der seinen Wert über die Kriegszeit hinaus beibehalten wird. Das Buch kann daher jeder Frau warm empfohlen werden.

Henri de Ziegler: Wider den Strom. Verlag der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen. Hübsch kartoniert, 127 Seiten. Fr. 3.50.

Der bekannte westschweizerische Autor sieht die Gefahr, in die die Schweiz kommen kann, wenn sie dem überbetonten Nationalbewußtsein angrenzender Staaten gegenüber sich durch ebensolche Abgegrenztheit zu behaupten versucht. Es war das Vorrecht der Schweiz, als kleiner Staat in der Mitte der Großstaaten übernationales Verstehen und internationale Achtung zu pflegen. Die Zeitströmung steht dem entgegen, darum stemme sich „wider den Strom", wem die internationale Aufgabe der Schweiz auch über den Völkerzwist hinaus ein Ehrenamt bedeutet.

Aus dem Verlag **Rascher** in **Zürich** empfehlen wir nachdrücklich die prachtvolle Serie der mehrfarbigen **Albert Anker-Postkarten.** Die Bilder sind alle schon populär geworden. Sie lassen sich in kleine Wechselrahmen stellen, und wenn sie versandt werden, bilden sie köstliche kleine Geschenklein. Es handelt sich um folgende Sujets: Pestalozzi und die Waisenkinder in Stans, Die Ziviltrauung, Der Dorfapotheker, Strickendes Bernermädchen, Louise, Bildnis einer Tochter des Künstlers, Junges blondes Mädchen.